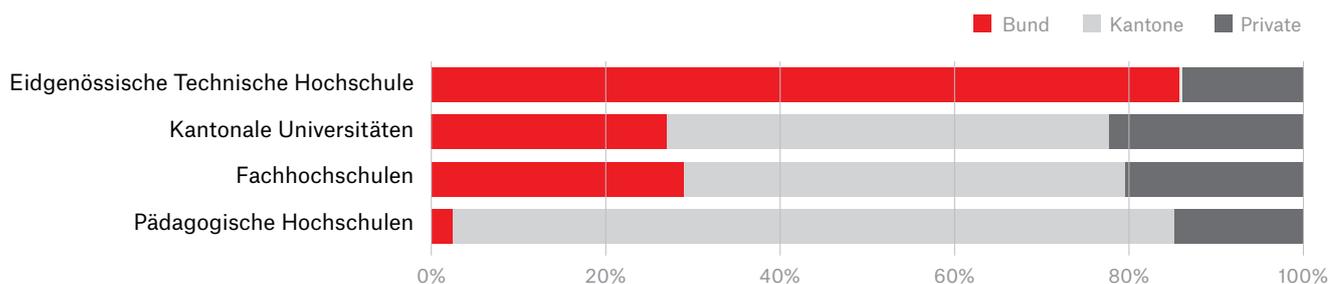


BFI-Botschaft 2025-2028: Weichenstellung für die Positionierung des Schweizer Hochschulraums

Hohe Qualität braucht stabile Finanzierung

- Die Hochschulen erbringen dank der stabilen Finanzierung ihre Leistungen in der Lehre und Forschung in **hoher Qualität und sind international wettbewerbsfähig**.
- Die Hochschulen bilden Menschen in den verschiedensten Fachbereichen aus. Sie unterstützen damit die **Chancengleichheit** und erfüllen den **Bedarf an Fachkräften** für den Arbeitsmarkt.
- Die Forschung an den Hochschulen bietet mit ihren Ergebnissen die Grundlage für **Innovationen und Problemlösungen**.
- Wissen ist eine zentrale Ressource der Schweiz, mit welcher **der Wohlstand und das Wohlergehen** auch in Zukunft gesichert werden können.

Finanzierung der Hochschulen – ein gemeinsamer Einsatz von Bund, Kantonen und Privaten, 2022



Priorität: Grundbeiträge sichern

Die Sicherung der Grundbeiträge des Bundes ist aus den folgenden Gründen prioritär:

- Die Finanzierungsentscheide des Bundes haben **Folgen für die Gesamtfinanzierung**. Die Referenzkosten werden von Bund und Kantonen gemeinsam in einem rechtlich vorgegebenen Gleichgewicht getragen. Die Finanzierungsentscheide des Bundes haben deshalb Auswirkungen auf die Entscheidungen der Kantone und somit ergeben sich kumulierte Effekte auf die Gesamtfinanzierung. Von der Grundfinanzierung hängt zudem ab, welche Verpflichtungen die Hochschulen bei extern geförderten Forschungsprojekten eingehen können, da diese in der Regel Eigenleistungen voraussetzen. Des Weiteren haben Lücken in der Grundfinanzierung langfristige Auswirkungen weit über den entsprechenden Zeitraum hinaus: Eine Erosion der Qualität und ein Abbau von Leistungen können nur langsam und mit intensiven Bemühungen umgekehrt werden und die Gesetzgebung sieht keine spätere finanzielle Kompensation vor.

- **Effizienz und Effektivität dank Planungssicherheit**

Stabile Grundbeiträge unterstützen einen zeit- und bedarfsgerechten Mitteleinsatz der Hochschulen und damit die Effizienz.

Die Hochschulen benötigen Planungssicherheit, um ihre politischen Bildungs- und Forschungsaufträge mit der gebotenen Effektivität zu erfüllen.

- Bei den Budgets der Hochschulen handelt es sich um **Investitionen in die Zukunft und in den Standort Schweiz**.

Mit der Ausbildung und Weiterbildung der Menschen in der Schweiz und dem durch die Forschung gewonnen Wissen wird die Basis für den Wohlstand der Schweiz in der Zukunft gelegt. Jeder in die Hochschulen investierte Franken generiert einen volkswirtschaftlichen Nutzen von circa fünf bis sieben Franken.

- Wenn die finanziellen Mittel nicht ausreichen, sind **Erosion der Qualität und Abbau von Leistungen** die Folge.

Der Finanzbedarf steigt unter anderem aufgrund des demografisch erwarteten Anstiegs der Studierendenzahlen und der erwarteten Teuerung. Die Politik formuliert zudem strategische Ziele für die Bildung, Forschung und Innovation, für die sie jeweils die entsprechende zusätzliche Finanzierung sicherstellen muss.